



Gemeindevorstandssitzung vom 7. Januar 2019

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Wasserschutzmassnahmen Schergenbach / Milbach - Auftragsvergabe Gefahrenbeurteilung an Büro Hunziker, Zarn & Partner

Bereits im Herbst 2018 beschloss der Gemeindevorstand, das Material vom Rückbau der Deponie Plan da la Resia bei den Schutzdämmen Urezza Glischa, Laret, einzubringen. Das geschüttete Material auf der rechten Bachseite bei der Deponie Plan da la Resia musste aufgrund der Gefahrensituation, welche im Rahmen der Ortsplanung von der Gefahrenkommission festgestellt wurde, wieder entnommen werden. Die Kosten für diese Massnahmen betragen rund CHF 65'000.00 und wurden über das Konto Wasserschutzmassnahmen in der Investitionsrechnung 2018 abgerechnet.

In einem weiteren Schritt waren noch die erforderlichen Gebäudeschutz-Massnahmen bei den jeweiligen Parzellen festzulegen.

An der Sitzung vom 04.12.2018 hat der Gemeindevorstand die vorhandenen Grundlagen (Pläne, Planungs- und Mitwirkungsbericht) zusammen mit dem Ortsplaner der Gemeinde Samnaun (Orlando Menghini vom Büro Stauffer & Studach), dem Rechtsberater der Gemeinde (Otmar Bänziger vom Büro Bänziger, Toller & Partner), dem Wasserbauspezialisten (Benno Zarn vom Büro Hunziker, Zarn & Partner) sowie dem Obmann der Gefahrenkommission 3 (Martin Keiser) besprochen und das weitere Vorgehen bestimmt.

Das Büro Hunziker, Zarn und Partner wurde von der Gemeinde und vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) beauftragt, ein Angebot betr. der Gefahrenbeurteilung Schergenbach einzureichen. Mit Datum vom 24.12.2018 liegt dieses Angebot vor. In den offerierten Kosten (Kostenschätzung) von CHF 22'903.48 (inkl. MwSt.) sind folgende Arbeiten enthalten:

- Beurteilung Auflandungsproblematik Milbach/Schergenbach mit SedTrans dynamisch
- 2d-Modell inkl. Simulationen jeweils Schergenbach mit Ablagerung aus Szenario Milbach (Perimeter Bereich Mündung Milbach bis Wehr)
- Dokumentation Bericht und Datenmodell gemäss Kanton
- Besprechung inkl. Begehung
- Spesen und Nebenkosten

Ein Rabatt von 5 % auf das Honorar ist bereits berücksichtigt.

Im Investitionsbudget 2019 ist für die Wasserschutzmassnahmen Welschdörfli (Milbach / Schergenbach) der Betrag von CHF 50'000.00 enthalten (Konto 7410.5020.00).

Der Gemeindevorstand hat das Angebot vom Büro Hunziker, Zarn & Partner für die Gefahrenbeurteilung Schergenbach geprüft. Aufgrund des vorliegenden Angebotes erteilt er dem Büro Hunziker, Zarn & Partner den Auftrag für CHF 22'903.48 (inkl. MwSt.).

Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand abzüglich 5 % Rabatt (Angebotssumme = Kostendach).

Genehmigung Ersatzmassnahmenkonzept Sesselbahn Alp Trida - Visnitzkopf, Mitteilung Bundesamt für Verkehr BAV

Mit Verfügung vom 20.06.2018 hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) der BBS AG die Konzession und die Plangenehmigung für den Bau und Betrieb der Sesselbahn Alp Trida – Visnitzkopf erteilt. Für die zur Erstellung der Sesselbahn erforderlichen Eingriffe waren Ersatzmassnahmen vorzukehren. Die BBS AG musste ein Ersatzmassnahmenkonzept zur Genehmigung einreichen.

Mit Datum vom 31.10.2018 reichte die BBS AG ein entsprechendes Ersatzmassnahmenkonzept ein, welchem die Gemeinde als Grundeigentümerin der Parzelle Nr. 3712 zustimmte (Ersatzmassnahme: Durchlass Alp Bella durch Brücke/Bachüberführung).

Das BAV teilt mit Schreiben vom 18.12.2018 mit, dass das Gesuch der BBS AG vom 31.10.2018 um Genehmigung des Ersatzmassnahmenkonzeptes "Ersatzmassnahme Durchlass 7 Alp Bella" für die erforderliche Kompensation aus Eingriffen beim Bau der Sesselbahn Alp Trida – Visnitzkopf genehmigt wird.

Der Gemeindevorstand nimmt die Genehmigung des Ersatzmassnahmenkonzeptes betr. Sesselbahn Alp Trida – Visnitzkopf zur Kenntnis.

Vertrag mit AngelEye betr. Service- und Supportdienstleistungen Detektionssystem im Alpenquell Erlebnisbad

Beim Alpenquell Erlebnisbad wurde vor ein paar Jahren aus Sicherheitsgründen ein Detektionssystem mit Unterwasserkamera eingebaut. Für dieses Detektionssystem besteht ein Wartungsvertrag.

Von der Firma AngelEye liegt ein Angebot über € 4'050.00 für das Servicepaket für das Jahr 2019 vor. Das Servicepaket enthält u.a. die telefonische Betreuung, Software-Updates, Hardwareservice und Hardwareserviceversicherung sowie Präventivwartung.

Der Gemeindevorstand beschliesst, mit der Firma AngelEye für das Jahr 2019 einen Servicevertrag für das Detektionssystem im Alpenquell Erlebnisbad abzuschliessen. Die Kosten betragen gemäss Angebot € 4'050.00 (rund CHF 4'600.00).

Festlegung Löhne Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter 2019

Dem Gemeindevorstand liegt die für 2019 aufbereitete Gehaltsliste (ab 01.01.2019) vor. In der Gehaltsliste sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den entsprechenden Gehaltsklassen und Stufen aufgeführt.

Einzelne Pensen werden auf Wunsch und in Absprache mit den entsprechenden Mitarbeitern angepasst.

Gemäss Regierungsbeschluss erfolgt für 2019 kein Teuerungsausgleich.

Aufgrund verschiedener Lohnüberprüfungen beschliesst der Gemeindevorstand, die Löhne der Gemeindemitarbeiterinnen/-mitarbeiter im bisherigen Rahmen zu belassen.

Es erfolgt kein Teuerungsausgleich (analog Kanton).

Samnaun, 15.01.2019/sp